

mit Warten auf den Passierschein verbracht, vor sechs Uhr morgens dürfen die Juden das Haus nicht verlassen, und ich sollte schon um halb sechs bei Hr. Emil Bondy in der Klimentská sein. Habe außerdem eine Telefonmarke erhalten, um bei der Gemeinde anrufen zu können, wenn das Gepäck für mich zu schwer sein sollte.

#### 27. XI. 1941 (Donnerstag)

Papa ist bereits um fünf Uhr morgens aufgestanden und an meiner Stelle zu den Bondys gegangen. Sie hatten eine Menge Gepäck, ich hätte das bestimmt nicht tragen können. – Nachmittags in der Schule, Rechenarbeit.

#### 28. XI. 1941 (Freitag)

Vormittags in der Schule. Die Mautners aus unserer Erage müssen zusammen mit weiteren tausend Menschen nach Terezín. Reach fährt auch mit, Ervin Mautner und viele andere. Herr Mautner war bei der (jüdischen) Gemeinde, ob es sich nicht um einen Irrtum handelt (er ist schon fünfzig Jahre alt und krank). Später am Nachmittag Spaziergang durch die Stadt, über die Karlsbrücke, Klárov und Belcredi Straße (heute Letenská Straße).

Unser Geographielehrer David hat (wohl gestern) geheiratet und unsere Klasse hat für ihn einen Spirituskocher Marke Primus gekauft. Der Kocher hat 80 Kronen gekostet, dieses Geld ist durch eine Sammlung in unserer Klasse (IV. B) zusammengekommen (insgesamt waren das sogar 120 Kronen, 40 Kronen kamen in die Klassenkasse). Ich habe dazu ein Gedicht geschrieben und beides feierlich verschnürt. Aber Hr. David war zur Registrierung, also können wir ihm das Geschenk erst am Montag überreichen.

#### 29. XI. 1941 (Samstag)

Vormittags mit Popper unten am Schlachthof, nachmittags bei Oma. Herr Mautner hat bereits eine Antwort von der Gemeinde bekommen, es handelte sich um keinen Irrtum. Er soll also am Montag 1. XII. am Messengelände erscheinen. In einem Monat wird der Rest der Familie nachkommen.

#### 30. XI. 1941 (Sonntag)

Vormittags zu Hause, hatte eine Strafarbeit zu schreiben (fünfundfünfzig Satzgefüge bestimmen). Den ganzen Vormittag nur das gemacht. Nachmittags bei den Levitus; auch Onkel Miloš mit Familie war da und Tante Anda. Herr Mautner kam, um sich zu verabschieden. Kurz danach kam auch Frau Mautnerová dazu. Seit dem 1. Mai werden sie regelrecht von Unglück verfolgt. Emil ist verhaftet worden, Karel wurde zum Arbeitseinsatz nach Česká Lípa eingezogen, alle Verwandte sind entweder in Polen oder in Terezín.

#### 1. XII. 1941 (Montag)

Vormittags in der Schule, Herr David hat den Primus-Kocher dankend entgegengenommen.

#### 2. XII. 1941 (Dienstag)

Vormittags zu Hause, nachmittags in der Schule. Um 11 Uhr wurde von Pfitzner, dem Stellvertreter des (hingerichteten) Ersten Bürgermeisters Klapka, feierlich die neue Holzbrücke eröffnet.